

# Tierhilfe Süden e.V.

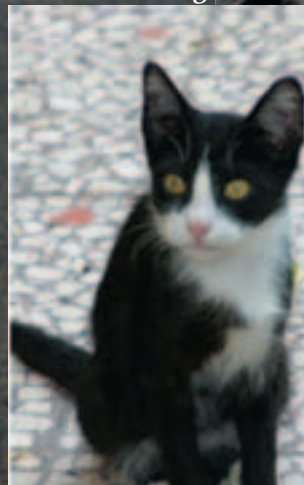
Türkei-Alanya:  
Große Katzenkastrations-Aktion  
Bulgarien-Sofia:  
Ihre Sachspenden kommen an  
Türkei-Gazipasa  
Den Vergiftungen ein Schnippchen schlagen  
Bosnien-Sarajevo:  
Ein Bericht, der zu Herzen geht

## Wir helfen Straßentieren

*Herbstmorgen in Alanya. Wir fangen die Strandkätzchen ein und bringen sie zum Kastrieren in die Klinik. Danach werden sie heil wieder ausgesetzt...*



*Frau Pickel und Frau Bergander...*



**NOTFALL**  
Der einäugige Kater „Cleo“  
sucht dringend einen  
Einzelplatz.  
Lesen Sie bitte Seite 45



# 4

*Sofia:  
Unser Tierheim  
„Zweite Chance“  
für alte und  
kranke  
Straßenhunde...*



# 6

*Ihre  
Spenden  
kommen  
in Sofia  
an. Wir  
mussten  
sie im  
Zoo  
zwischen-  
lagern...*



# 8

*Wir reisen nach  
Alanya, um die  
Hotel- und  
Straßenkatzen zu  
kastrieren. Für  
unser Team heißt  
das, ab 7 Uhr  
morgens auf der  
Lauer liegen...*

*Türkei:  
Willkommen  
im Tierheim  
„Demirtas“...*



# 12



# 32

*Sofia:  
Hier wohnt das  
Katzenglück...  
Die aufgelesenen  
Katzen von  
Sofia. Wie junge  
Bulgarinnen aus  
Nichts etwas  
machen und  
Katzen helfen...*

## Inhalt

Ausgabe 2007 - 2008

### Türkei

- 8 Touristenstadt Alanya -**  
Katzen kastrieren - wir liegen auf der Lauer
- 12 Touristenstadt Alanya -**  
Unsere Tiere im Tierheim „Demirtas“
- 14 Stadt Gazipasa -** Ein Schnippchen schlagen
- 22 Istanbul -** Eine Deutsche opfert sich auf

### Bulgarien

- 4 Sofia -** Unser neues Tierheim
- 6** Ihre Sachspenden erreichen Sofia
- 7** Deutsches Kastrationszentrum
- 20** Bulgarische Rettungshunde
- 26** Mit den Tauben leben - ein Konzept
- 32** Hier wohnt das Katzenglück
- 34** Wende in Sofia: Kein Tötungslager mehr
- 40 Stadt Kazanlak -** Ein Gemeinschaftsprojekt

### Verschiedenes

- 31 Italien - Slowakei - Tunesien: Djerba - Kroatien: Insel Krk - Ungarn**

### Bosnien

- 18 Sarajevo -** Ein Bericht, der zu Herzen geht

### Malta

- 36** Was machen die Katzen?
- 38** Straßenhunde: Malta sollte sich schämen

### Spanien - Gran Canaria

- 25 Playa del Inglés -** Mutter Theresa der Katzen

### Was es sonst noch gibt

- 44** Glückspilze des Jahres
- 45** Heimat gesucht - Was Sie wissen sollten
- 47** Impressum

## Grußwort an Sie, lieber Tierfreund,

rückblickend zu diesem Jahr müssen wir sagen, dass es ein sehr schweres war. Der Bau des Tierheims in Sofia machte uns Kummer, denn durch viele sinnlose Genehmigungsverfahren, ignorante Behörden und eine für uns nicht nachvollziehbare Arbeitseinstellung verzögerte sich der Bau von Monat zu Monat. Wir - der Vorstand hier in München - haben viel kostbare Zeit und unsere letzte Nervenkraft dafür gegeben. Doch am Ende wird jetzt alles gut.

Zu unserer Freude hatten wir mit Ihnen, liebe Spender, mehr Glück. Sie haben uns mit so vielen wunderbaren Sachspenden für unser Tierheim „Zweite Chance“ in Sofia bedacht, dass wir das ganze Glück gar nicht fassen können. Dafür danken wir Ihnen - auch im Namen der Tiere - aus tiefem Herzen.

In der Türkei haben wir uns zusätzlich den Straßenkätzchen gewidmet und im September eine Kastrations-Aktion gestartet. Mit viel Engagement und Freude hat sich unser Team dieser Arbeit gewidmet. Es hat sich zwischen Mensch und Katze so manche Liebe entwickelt, und einige Miezen durften mit uns kommen.

Unser Tierheim „Demirtas“ quillt über von Hunden, die speziell vom Umland in die Stadt flüchten. Um hier eine tierschutzgerechte Lösung zu finden, haben wir uns auf den Weg nach Antalya gemacht, um mit dem Staatlichen Veterinär, **Dr. Muammar Seiglyli**, über eine mobile Klinik zu verhandeln. Wir schlugen ihm vor, diese Mobil-Klinik auf unsere Kosten zu kaufen und als OP-Raum einzurichten, mit unserem türkischen Veterinär in die Dörfer zu fahren und hier auch den Tierschutzgedanken zu den Menschen zu bringen. Nein, sagte der Oberstaatsveterinär, das Gesetz verbiete es und außerdem, wir haben Sie nicht gerufen. Punkt! Da wir nur Gast in diesem Land sind, müssen wir uns dieser bodenlosen Ignoranz und dreisten Undankbarkeit fügen. Trotzdem machen wir unsere Kastrationen weiter, die Zeit wird für uns arbeiten.

Auch die Gespräche mit den 13 türkischen Veterinären von Alanya, die wir einluden, um ihnen einen Preis für Kastrationen an Straßentieren anzubieten, gestaltete sich als schwierig. Man möchte mehr Geld, ansonsten ist man nicht gewillt, auch nur einen Finger zu krümmen. Trotz dieser Enttäuschung werden wir weiter verhandeln und nehmen unsere bestehenden Möglichkeiten, flächendeckend zu arbeiten, weiterhin wahr.

Das Auffanglager in Gazipasa, Türkei, macht uns große Sorgen. Die Mentalität der Menschen vor Ort ist für uns schwer nachvollziehbar, die Vergiftungen nehmen zu und täglich sterben mehr Tiere. Mit dem Bau des Zaunes um das gesamte Gelände erhoffen wir uns eine Befriedung mit den Landwirten, damit diese entsetzlichen Vergiftungen ein Ende nehmen.

Wir haben im Jahr 2007 viel bewegt, viele Tiere satt bekommen, viele Streuner vor dem Tod gerettet, viele nach Deutschland vermitteln können, Tausende kastriert, politische Arbeit geleistet, mit Behörden und Bürgermeistern verhandelt und Ihre Spenden dort eingesetzt, wo es dringend nötig war.

Sie vertrauen uns Ihre Spenden an, wofür wir Ihnen herzlich danken, denn wir wissen um unsere Verantwortung, die Gelder in Ihrem Sinne da einzusetzen, wo die Not am größten ist. Selbstverständlich arbeiten wir vom Vorstand nach wie vor ehrenamtlich.

Natürlich können wir nur mit Geld diese Tierschutzarbeit so gut leisten. Bitte denken Sie weiterhin an das Elend der Tiere und vertrauen Sie uns.

Auch im nächsten Jahr werden wir - so Gott uns die Gesundheit und Kraft gibt - den ärmsten der armen Straßentiere helfen.

In Dankbarkeit, der Vorstand.



*Renate Bergander, Vorsitzende  
Heidi Pickel, Schatzmeisterin*

**Seite 4 - 7  
sind in dieser  
Online Ausgabe  
nicht verfügbar**

Tierschutz in der Türkei - am Hafen von Alanya:

**Der einzige Weg, das Elend der Straßentiere zu lindern, sind konstante Kastrationen.**

**Was nicht lebt, kann auch nicht verhungern, vergiftet oder ertränkt werden!**

**Wir machen uns die Mühe...**

Es war ein Marathon der Katzenparade. **Caroline Schmult** und **Elke Schmidt**, die Helferinnen aus Deutschland, lagen bereits ab 7 Uhr morgens auf der Lauer und warteten geduldig, bis die Katzen in die aufgestellten Fallen liefen und - schwupp - die Klappe zusprang.

Schnell hatten sie ausfindig gemacht, wo es Katzen-Kolonien gab: Am Friedhof, bei Linda Högemann, eben überall da, wo die Tiere gefüttert werden.

Schnell ging es dann mit der zarten Fracht die 30 km nach Demirtas, wo unser flinker Veterinär **Dr. Celal Özkan** am Tag bis zu 18 Katzen in unserem Tierheim kastrierte.

Eine tolle Leistung!

Bereits am nächsten Morgen waren die Tiere, dank der sehr guten und sanften OP-Methode, wieder fit zum Freilassen.

Natürlich hatten die Mädchen auch an Näpfchen mit Futter gedacht.



Morgenstimmung. **Elke Schmidt** lockt mit Futter diesen kleinen „Halbstarke“. Natürlich konnten wir ihn und seine Geschwister fangen und heil nach geglückter OP wieder aussetzen. Die Katzen werden hier von Arbeitern gefüttert...



*Tierschützerin Elke Schmidt aus Deutschland assistiert im OP...*



*Renate Bergander gibt Kater „Carlo“ die erste und letzte Wärme seines kurzen Lebens...*



*Dieser Winzling wurde nachts mitten auf der Straße aufgelesen. Trotz intensiver Behandlung hat er es nicht geschafft zu leben...*



*Caroline zeigt stolz den „Fang“ es sind die Kätzchen vom Friedhof in Alanya...*



*Anja Günther und unser Dr. Celal Özkan im OP im Tierheim „Demirtas“...*



*Katzenschnupfen macht die Augen kaputt. Diese Katze konnte gerettet werden...*



# Das Elend der Straßenkatzen ist groß, sie haben keine Hilfe...

Ortschaft Demirtas

Tierschutz  
Türkei



*Ich lebe gleich hier bei der Mülltonne und ernähre mich auch von dieser...*



*Die Katzen sind bereits kastriert und werden von Caroline und Elke ins Auto gepackt und an ihren angestammten Futterplatz zurückgebracht...*



In unserem kleinen Hotel in Alanya bettelten täglich mehrere Katzen beim Frühstück um Futter, Sie kennen das ja. Die Tiere leben ausschließlich von dem, was ihnen die Touristen an Häppchen hinwerfen. Gerade als wir dabei waren, eine trüchtige Katze einzufangen, rannte plötzlich der angebliche Besitzer heran und brüllte, mein Konstantin, mein Konstantin. Als wir ihm gestikulierend klarmachen wollten, dass Konstantin eine Konstantine - und noch dazu trüchtig ist - hatte der Hotelmanager bereits die Zabita, die Stadtpolizei geholt. Diese befahl uns mit einer drohenden Handbewegung, Konstantin alias Konstantine wieder laufen zu lassen. Doch am dritten Tag, so ganz nebenbei, als Konstantine wieder bettelte - husch - war sie schon im Körbchen. Niemand hat's gesehen. Als wir sie wieder entließen, lief sie wohlbehalten zu ihrem „Besitzer“ zurück.



*Kaum zu glauben, aber am Friedhof in Alanya leben die Katzen gut. Sie werden gefüttert und haben gute Verstecke. Doch die Tiere müssen kastriert werden, sonst beginnt das Elend wieder. Die Katzenkinder überleben die nasskalten Winter nicht...*

10



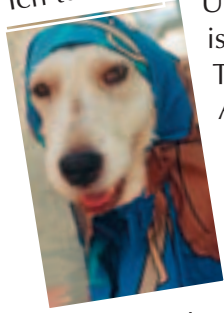
*Caroline Schmult lockt die Katzen mit Futter...*



*Frau Bersander setzt eine kastrierte Katze wieder aus...*

11

Ich türkisch



Unser Tierheim „Demirtas“ ist das offizielle Städtische Tierheim der Touristenstadt Alanya, das die TIERHILFE SÜDEN e.V. betreibt und finanziert.

Unser Anliegen ist auch hier, Hunde und Katzen zu kastrieren, damit der nicht enden wollende Kreislauf des Tierelends ein Ende nimmt.

### Alanya - Türkei: Tierheim „Demirtas“

**Auch hier  
kastrieren wir  
laufend  
Straßenkatzen.  
Die Menschen  
bringen sie  
zu uns...**

Unsere Leiterin **Anja Günther** betreut zusammen mit ihren drei türkischen Pflegern über 280 Hunde, darunter viele Welpen, in insgesamt 32 Gehegen.

Hier gibt es eine große Küche, eine Quarantäne-Station und einiges mehr. Unser Veterinär, **Dr. Celal Özkan**, arbeitet in einem schönen OP-Raum und kastriert dreimal die Woche herrenlose Hunde und Katzen.

Laut der **Zeitung Hürriyet** ist „Demirtas“ das schönste Tierheim in der Türkei. Wir sind stolz darauf und möchten dieses Niveau halten, auch wenn es viel Geld kostet.

Den Tieren tut es gut.



Es freut uns, wenn türkische Familien ihre Katzen zum Kastrieren bringen. Im Tierheim haben wir in diesem Jahr bereits über 300 Katzen kastriert. Das Elend der Katzen liegt uns sehr am Herzen, denn sie haben in diesem Land keine Lobby...



**Helferin Simone in der Praxis...**

Pfleger Bünjamin setzt eine kastrierte und sehr scheue Katze wieder aus. Husch, husch und weg...

**Wir sind 5 Geschwister und leben bei der Belediye. Hier füttern uns nette türkische Männer. Wir sind noch klein...**



**Straßenkätzchen: Ich wohne mitten in Alanya und wurde auch schon kastriert....**



**Ich bin ein Freilandkater und will es auch bleiben...**

**Alanya - Türkei:  
Tierheim  
„Demirtas“**

**Liebe Freunde der Streuner, bitte helfen Sie uns, damit wir hier weiterhin guten Tierschutz machen können.**

**Wir tun dies in Ihrem Auftrag und in Ihrem Namen, liebe Spender!**

**Hier gibt es zur Zeit 285 Hunde, die nicht mehr auf die Straße zurück-können...**



*Das Welpengehege quillt über...*



*Ahoi, jetzt geht's auf große Reise nach Deutschland. Einer von den wenigen Glückspilzen...*

**Möchten Sie einen Hund retten?**

**Rufen Sie bitte unsere Frau Pickel an:  
Tel. 089 - 47 07 70 09  
Fax 089 - 47 02 79 99**



*Eines der 30 Gehege im Tierheim...*



*Helferin Simone mit Welpen...*



*Unser fleißiger Veterinär, Dr. Celal Özkan im Tierheim...*



*Leiterin Anja Günther mit „Puschel“...*